

Neiegkeeten aus dem Präizerdau

Abrell 2014 - August 2014



Den 11. Mee hat den Dauler Atelier en Trëppeltour mam Fierschter durch de Gemenggebësch op der Horas organiséiert. Trotz dem schlechten Wieder hatten sech en etlich Awunner mat op de Wée gêmeet, wou sie Explikationen iwwert Bewirtschaftung vum Bësch an Naturschutzmoosnahmen am Bësch kritt hun.



Photo: Lex Müller

„Was kostet Bodenerosion?“

Im Februar fand in Ell ein Informationsabend für die Landwirte aus den neun Gemeinden des Gewässerzuges Attert statt. Etwa 100 Landwirte und Gemeinderäte aus den Gemeinden Attert, Ell, Beckerich, Redingen, Präizerdau, Useldingen und Bissen hatten sich im Centre Camille Ney zusammen gefunden, um sich mit dem allgegenwärtigen Problem der Bodenerosion auseinander zu setzen.

Die landwirtschaftlichen Berater des Wasserhauses stellten anschaulich dar, dass es zwischen 100-1000 Jahre braucht um 1 cm Bodenschicht, die durch Erosion verloren geht, wieder zu erneuern.

Hochinteressant war die Vorstellung der Bodenerosionskarten durch Frau Marx (ASTA). Die Bodenerosionskarten zeigen, wie hoch die Bodenerosionsgefahr an jedem beliebigen Punkt in Luxemburg ist. Dies kann bzw. müsste ein wichtiges Entscheidungskriterium sein für die anzubauenden landwirtschaftlichen Kulturen. Aber auch für die Ausweisung der Bebauungsgebiete stellen diese Informationen eine wertvolle Entscheidungshilfe dar.

Anschließend haben Frau Mangen und Herr Steichen von der Landwirtschaftskammer anhand vieler Beispiele aus der Atterregion anschaulich gezeigt, daß Bodenerosion ein omnipräsentes Phänomen ist, das auf jeden Fall ernst genommen werden muss. Um Bodenerosion auf landwirtschaftlichen Flächen vorzubeugen gibt es einige Lösungsansätze. Zum einen ist eine ganzjährige Begrünung der Ackerflächen anzustreben, aber auch die Bearbeitung des Bodens mit anderer Bestelltechnik ist ein effizienter Lösungsansatz. Hier bietet die Landwirtschaftskammer ein Aussaatverfahren für Maisflächen an, das lediglich innerhalb der Saatzeilen die Fläche bearbeitet (Frässaat, StripTillisaat).

Für weitere Informationen zu dem Thema, können Sie sich gerne bei den landwirtschaftlichen Beratern des Wasserhauses melden: Bernd Ewald: 691 862 441 bernd.ewald@live.de Gerber van Vliet: 691 223 611